

Bundes

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

- Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet -

Arb.Nr. V/18/19

Erschienen am 8. Januar 1952

Die Umsatzentwicklung des Einzelhandels im Bundesgebiet
im November 1951

Vom Oktober zum November sind die Umsatzwerte des Einzelhandels um durchschnittlich 3 vH zurückgegangen. Dies entspricht der aus der Vorkriegszeit bekannten jahreszeitlichen Umsatzentwicklung des Einzelhandels. Im Gegensatz hierzu hatten in den beiden letzten Jahren die Umsätze im November etwas höher gelegen als im Oktober, da der starke Nachholbedarf und die Einflüsse des Koreakrieges zu einer Veränderung der Kaufgewohnheiten der Bevölkerung geführt hatten.

Während die Lebensmittelgeschäfte im November fast die gleichen Umsätze wie im Oktober erzielen konnten, gingen die Umsätze in den Geschäften für Textilwaren aller Art um durchschnittlich 6 vH und in den Möbelhandlungen um 11 vH zurück. Dagegen brachte das beginnende Weihnachtsgeschäft eine Umsatzbelebung in den Fachgeschäften für Spielwaren, Uhren, Gold- und Silberwaren, Galanterie- und Lederwaren und in den Buchhandlungen.

Im Vergleich zum November des vorigen Jahres lagen die Umsatzwerte in fast allen Geschäftszweigen höher, da die Preise inzwischen gestiegen sind. Mengenmässig wurde im gesamten Einzelhandel fast ebensoviel umgesetzt wie im November vorigen Jahres.

In den Geschäften für Bekleidung und für Hausrat konnten die Umsatzmengen des November 1950 nicht ganz erreicht werden. Dagegen waren die Umsätze der Lebensmittelgeschäfte mengenmässig ebenso hoch wie im gleichen Vorjahrsmonat.

b.w.

Umsatzentwicklung des Einzelhandels im Bundesgebiet
auf Grund der Meldungen von rund 16 000 Berichtsbetrieben

Geschäftszweig	Veränderung der Umsatzwerte in vH		
	November 1951	11 Monate 1951	November 1951
	gegen November 1950	gegen 11 Monate 1950	gegen Oktober 1951
Gesamter Einzelhandel (alle Betriebsformen)	+ 9	+ 15	- 3
darunter Fachgeschäfte:			
Lebensmittel aller Art	+ 10	+ 13	- 1
Obst, Gemüse, Südfrüchte	+ 11	+ 3	- 14
Fische und Fischwaren	+ 19	+ 10	+ 2
Milch und Milcherzeugnisse	+ 16	+ 8	- 2
Schokolade und Süßwaren	+ 8	+ 11	+ 1
Wein und Spirituosen	+ 19	+ 8	+ 2
Tabakwaren	+ 7	+ 1	- 3
Textilwaren aller Art	0	+ 8	- 6
Wäsche, Bett- und Miederwaren	- 6	+ 7	- 6
Wirk-, Strick- und Kurzwaren	+ 8	+ 9	- 1
Herrenartikel, Hüte, Schirme	+ 11	+ 13	+ 4
Oberbekleidung	+ 11	+ 28	- 16
Schuhwaren	+ 11	+ 6	+ 3
Sportartikel	-	+ 11	+ 7
Eisenwaren und Küchengeräte	+ 16	+ 26	- 8
Porzellan und Glaswaren	+ 20	+ 23	+ 6
Beleuchtungs- und Elektrogeräte	- 8	+ 9	+ 2
Möbel	+ 5	+ 40	- 11
Korbwaren und Kinderwagen	+ 26	+ 29	+ 24
Teppiche und Gardinen	+ 7	+ 24	- 9
Tapeten, Linoleum	+ 30	+ 42	- 6
Musikinstrumente	+ 9	+ 20	+ 8
Rundfunk- und Grammophonartikel	- 4	+ 14	+ 7
Bücher	+ 19	+ 12	+ 15
Papier- und Schreibwaren	+ 21	+ 21	+ 7
Galanterie- und Lederwaren	+ 12	+ 18	+ 22
Apotheken	+ 12	+ 9	0
Progerien	+ 7	+ 6	- 7
Farben und Anstrichbedarf	- 19	+ 21	- 11
Seifen und Bürstenwaren	+ 15	+ 13	- 2
Parfümerien	+ 15	+ 24	- 1
Orthopädische und medizinische Artikel	+ 29	+ 31	- 7
Photo und Optik	+ 3	+ 14	- 7
Landmaschinen und Geräte	+ 7	+ 43	- 9
Nähmaschinen	- 3	+ 13	- 1
Büromaschinen und Büromöbel	- 5	+ 18	+ 5
Fahrräder und Zubehör	+ 5	+ 11	- 12
Kraftfahrzeuge und Zubehör	- 5	+ 8	- 12
Spielwaren	- 4	+ 9	+ 99
Uhren, Gold- und Silberwaren	+ 11	+ 13	+ 16
Blumen	+ 3	+ 15	+ 1
Brennmaterial	+ 23	+ 30	- 9

Zum Vergleich mit den letzten 3 Spalten obiger Tabelle:

Unterschied in der Zahl der Verkaufstage	-	-	- 7 vH
Unterschied in der Zahl der Kalendertage	-	-	- 3 vH

ENTWICKLUNG DER UMSATZWERTE IM EINZELHANDEL

Monatsdurchschnitt 1949 = 100



